

BDS...Kompass

Das Magazin des
BDS Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V.



Ausgabe 2, 2013

Liebe Mitglieder, liebe Gäste, liebe Mitstreiter!

das Jahr 2013 nähert sich seinem Ende und ich freue mich daher, Ihnen im Dezember noch eine Ausgabe unserer Vereinszeitschrift präsentieren zu dürfen. Wie allgemein üblich, möchte auch ich das mit einer kleinen Rückschau verbinden (s.u.).

Sicher wissen Sie nicht nur durch die letzte Kompass-Ausgabe: Im März verloren wir die "Seele der Geschäftsstelle". Nach vielen Jahren höchst erfolgreicher Tätigkeit für unseren Verein hat uns Frau Bernarding im Frühjahr verlassen und ist nach Berlin aufgebrochen, um sich neuen anspruchsvollen Aufgaben zu widmen. Auf dem Landesverbandstag am 21. März 2013 habe ich mich bei ihr im Namen des Landesverbandes für ihr langjähriges Wirken aus vollem Herzen bedankt und ihr selbstverständlich für ihren neuen Arbeitsbereich alles Gute gewünscht – dies allerdings mit schwerem Herzen. Denn das, was mir stets bewusst gewesen ist, wurde inzwischen auch anderen schmerzhaft klar: Der Wegfall ihres hoch engagierten, kreativen und vor allem selbständigen Einsatzes hinterließ zunächst einmal in riesiges Loch. Diese Lücke konnten wir zwar zum größten Teil schließen. Wenn aber viele Aufgaben von einer Schulter auf mehrere Schultern zu verteilen sind, wenn ein jahrelang hervorragend funktionierendes inoffizielles Regelwerk auf einmal in offizielle Zuständigkeiten und Abläufe umgewandelt werden muss, dann erfordert dieses Umorganisieren Zeit und praktische Erfahrungen gemäß dem Motto "Lernen durch Leiden".

Inzwischen sieht die Organisation des Landesverbandes so aus: Die eigentliche Geschäftsstellenarbeit übernimmt unser Mitglied San business service GbR, insbesondere eine der Inhaberinnen Frau Susanne Munk. Frau Anette Brillat hat mit Smart•Marketing die redaktionellen Arbeiten übernommen und fungiert als Pressestelle. Und der gesamte Vorstand des Landesverbandes ist weit- aus enger und aktiver als bisher "in den fließenden Verkehr" eingebunden. Wir gehen davon aus, dass wir mit dieser Aufstellung die Aufgaben des BDS besser erfüllen und unseren Mitgliedern einen noch besseren Service bieten zu können.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2014.

Ihr

Prof. Dr. Wolfgang Linker



Inhalt dieser Ausgabe

02 Liebe Mitglieder, liebe Gäste, liebe Mitstreiter!

03 Neue Mitglieder im BDS stellen sich vor!

Stefan M. Jarszick

06 Risikomanagement – das ist doch nur was für die Großen

Lothar Koch

07 Absturz der Edelmetalle - Schlussverkauf bei Silbermünzen?

Prof. Dr. Wolfgang J. Linker

09 BDS-Nordkonferenzen

Prof. Dr. Wolfgang J. Linker

10 Rückblick 2013 und Ausblick 2014

11 Jubiläen und Geburtstage / Impressum

Neue Mitglieder im BDS stellen sich vor!

Sabrina Kath

Gärten und Pflanzen sind ein ganz wichtiger Bestandteil im (Berufs)Leben von Sabina Kath. Das liegt schon in der Familie der gebürtigen Pfälzerin, deren Großvater und Onkel ebenfalls selbständige Gärtner sind. Die gelernte Zierpflanzengärtnerin und studierte Gartenbauingenieurin ist auf ihrem Berufsweg konsequent voran gegangen.

Nach Ausbildung, Fachhochschulreife, Gartenbau-Studium und Bachelor-Arbeit ist sie zunächst als Assistentin der Inhabers einer Dienstleistungsgärtnerei tätig. Im Oktober 2012 folgte dann der Sprung in die Selbständigkeit. Zusammen mit ihrem Mann, Heinrich Kath, gründete sie das Unternehmen Kath Raumbegrünung als Dienstleistungserweiterung zu A. Kath & Söhne GmbH, mit dem Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau.

Die neue Firma bietet umfangreiche Leistungen: Neubepflanzungen mit Hydro-, Erd- und Textilpflanzen, inklusive weiterführende Pflanzenpflege, Umtopfservice; Weihnachtsbäume in verschiedenen Größen, Stauden und Gehölze für den Garten- und Landschaftsbau sowie Beratung und Verkauf auf dem Betriebsgelände.

Sabrina Kath findet in ihrer neuen Selbständigkeit auch weiterhin Zeit und Engagement für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten in verschiedenen Berufsverbänden. „Ich schätze und liebe den gesellschaftlichen und fachlichen Austausch von jungen Berufseinsteigern und «alten Hasen», betont sie. „Ebenso schätze ich den regionalen Austausch beim BDS Schleswig-Holstein. Die Seminare und Treffen bieten eine gute Möglichkeit, über den gärtnerischen Tellerrand zu schauen und aus anderen Branchen zu lernen!“.



Sabrina Kath

Kath Raumbegrünung

Mitglied seit: 13.03.2013

Jörg Beuster



Jörg Beuster
Beuster IT-Consulting

Mitglied seit: 17.04.2013

IT-Berater und Software-Entwickler Jörg Beuster ist seit 2011 selbständiger Unternehmer.

Mit Beuster IT-Consulting bietet er ein vielfältiges Leistungsspektrum. Schwerpunkt des Unternehmens am Stadtrand von Lübeck ist Webdesign, Webprogrammierung und Suchmaschinenoptimierung (SEO). „Wir optimieren die internen Abläufe und Prozesse unserer Kunden mit maßgeschneiderten IT- und Softwarelösungen“, ergänzt Jörg Beuster.

Sein fundiertes Know-How und die jahrzehntelange Berufserfahrung kommen den Kunden von Beuster IT-Consulting zugute. So war er über 25 Jahre in der IT für Speditionen, Transport- und Logistikunternehmen tätig. Schon in den Pionierzeiten der Entwicklung von Branchensoftware für kleine und mittelständische Unternehmen war er in der Softwareentwicklung tätig. Zuletzt war er dann zehn Jahre Geschäftsführer eines mittelständischen Softwarehauses. „Mit 50 Jahren wollte ich dann noch einmal etwas Neues anfangen“, erzählt der IT-Spezialist und Unternehmensgründer.

Mitglied im Bund der Selbständigen ist er geworden, um interessante Kontakte zu anderen Unternehmen und Selbständigen zu finden und von dem funktionierenden Netzwerk des BDS zu profitieren.



Apple iPhone 5c

TM und © 2013 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten.

iPhone 5c

JETZT IM BESTEN NETZ



**iPhone 5c (16 GB)
IM TARIF COMPLETE
COMFORT L BUSINESS¹**

Exklusiv für Mitglieder des Bundes der Selbstständigen

Der Bereitstellungspreis entfällt bei Abschluss bis zum 31.12.2013!



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Wir beraten Sie gerne!

Kontaktieren Sie uns:

Telefonisch unter 0800 330 6009 oder

per E-Mail an Verbaende-Vorteil@telekom.de



Die Konditionen gelten nur im Rahmenvertrag: TM149

¹) Monatlicher Grundpreis im Tarif Complete Comfort L Business 55,85 € netto (mit Handy) bzw. 44,67 € netto (ohne Handy). Bei Abschluss eines Neuvertrages mit Handy beträgt der monatliche Grundpreis für die Dauer von 6 Monaten 47,45 € netto anstatt 55,85 € netto. Mindestlaufzeit 24 Monate. Die HotSpot Flat gilt nur für die Nutzung an HotSpots der Telekom Deutschland GmbH. Ab einem Datenvolumen von 1 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. Zudem beinhaltet der Tarif in der Daten-Roaming-Option Travel & Surf 6 kostenfreie Nutzungen des WeekPass inklusive (50 MB) innerhalb von 24 Monaten in der Ländergruppe 1. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn Stand: November 2013 | Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Brigitte Grafke

Der berufliche Werdegang von Brigitte Grafke ist ein Paradebeispiel für eine gestandene Unternehmerin, die ihre Karriere und Selbständigkeit erfolgreich selbst in die Hand genommen hat.

Nach ihrer Ausbildung und Tätigkeit als Bürokauffrau im Heizungsbau war sie trotz Familiengründung („Ich habe 5 Kinder“) als selbständige Gastronomin im Sportbereich aktiv. Bei der Firma Gerd Dallmann begann sie zunächst als Bürogehilfin in Teilzeit, später dann war sie dort Bilanzbuchhalterin in Vollzeit. Hierfür hat sie eine zweite Ausbildung berufsbegleitend an der Abendschule absolviert. Für Brigitte Grafke war das allerdings noch kein Anlass, sich mit dem bereits Erreichten zufrieden zu geben. Konsequenterweise hat sie ihre Fähigkeiten und Potenziale weiter ausgebaut und von 2004 bis 2008 an der FH Hamburg nebenberuflich Betriebswirtschaft studiert. Diese Zielstrebigkeit hat sich an einem entscheidenden Wendepunkt ihres Berufslebens bewährt: 2008 wurde sie selbständige Unternehmerin durch Kauf der insolventen Firma Dallmann. Seit dem haben sich Mitarbeiterzahlen und Umsatz von Dallmann Heizungsbau und Sanitärtechnik nahezu verdreifacht.

„Am BDS schätze ich das Kennenlernen anderer ortsansässiger Betriebe verschiedener Gewerke und die angebotenen Seminare beziehungsweise Workshops“, betont Brigitte Grafke, die aus diesem Grund auch Mitglied im BDS Schleswig-Holstein geworden ist. Wir freuen uns über diese persönliche und unternehmerische Bereicherung im BDS!



Brigitte Grafke
Dallmann Heizungsbau und Sanitärtechnik

Mitglied seit: 01.10.2013

Ihr Profil auf unserer BDS-Webseite!

Seit April 2013 steht allen BDS-Mitgliedern auf unserer Website www.bds-sh.de der neu gestaltete Marktplatz zur Verfügung.

Dort können Sie sich, Ihr Unternehmen und Ihre Angebote den interessierten Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern präsentieren.

Wie Sie das detailliert und wirkungsvoll tun, finden Sie auf unserer Internetseite:

www.bds-sh.de/3-1/MeinMarktplatz

Eine detaillierte Online-Hilfe zu Ihrem Zugang zum BDS Mitglieder Portal finden Sie auf:

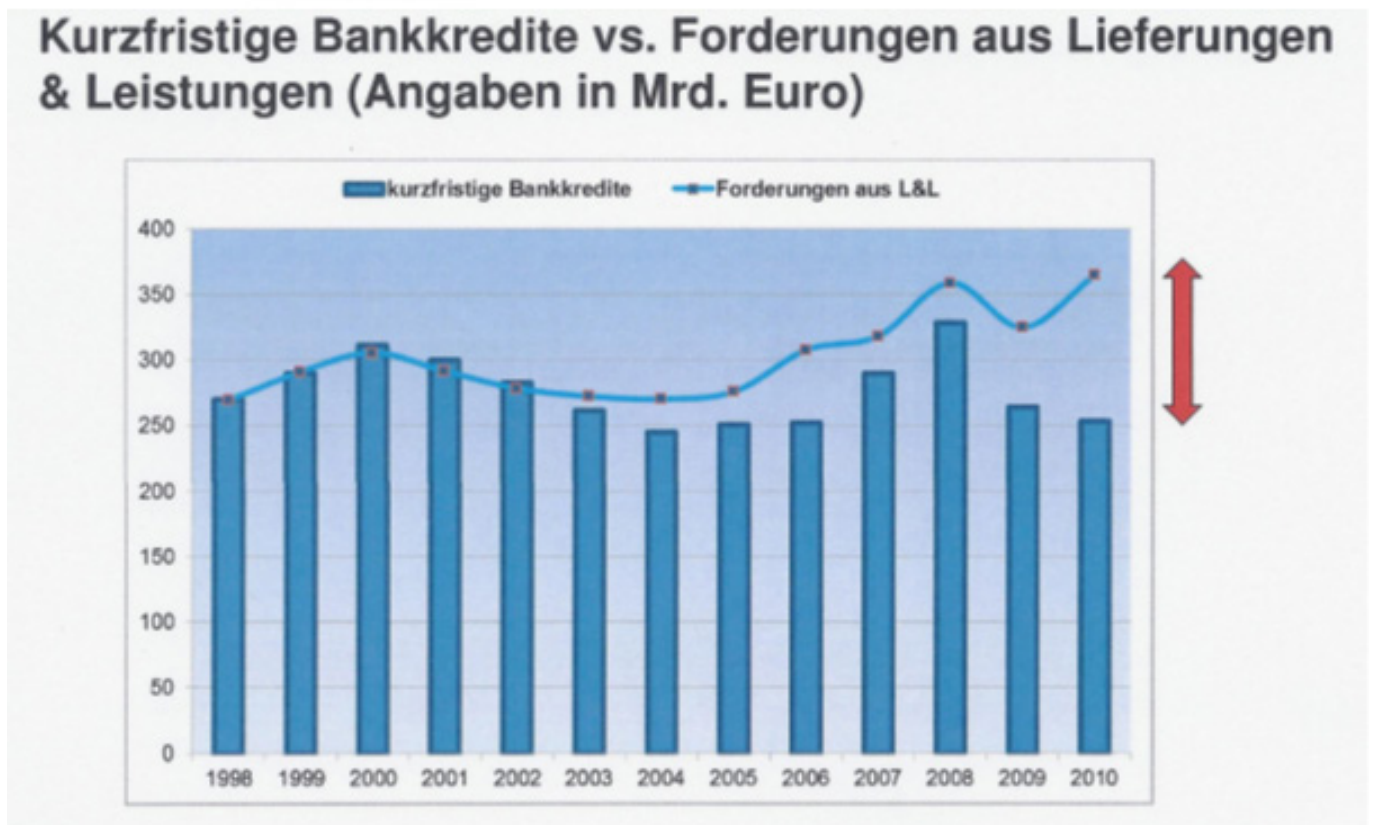
www.nord-d-sign.de/bds/hilfe/

„Risikomanagement – das ist doch nur was für die Großen“

Es wird derzeit wieder viel über erhöhten Finanzierungsbedarf der Wirtschaft, der oft mit gleichzeitigen Einschränkungen der Kreditmöglichkeiten, gerade für kleine aber auch sehr junge Unternehmen, einhergeht, berichtet und gesprochen.

Die einen reden von „Wachstumshemmnissen für den Mittelstand“ – die anderen sprechen bereits von einer „Kreditklemme“ ...

Unabhängig davon, ob man selber (bereits) betroffen ist, oder wie man selber hierzu steht, eine sehr interessante, und zunehmend um sich greifende Realität bildet die folgende Grafik ab:



Die Veränderungen im Bankensektor, der bereits in der Umsetzung befindliche „Basel-III“-Prozess wie auch die Situation im o.g. Schaubild werden diese Situation deutlich beschleunigen / verschärfen.

Ein guter Zeitpunkt also, sich mit diesen Themen / Fragestellungen zu befassen – und dann auch an der Entwicklung und Umsetzung des eigenen, an die jeweiligen individuellen Bedürfnisse und Besonderheiten angepassten Risikomanagements zu arbeiten ...

Was nun bedeutet dies im Einzelnen? – Was resultiert hieraus?

Fahrplan / konkrete Möglichkeiten und Maßnahmen:

Was ist konkret, gerade durch kleine und mittlere Unternehmen, zu tun?

BDS Landesverband? Ich bin dabei!

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten Mitglied werden?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und erhalten die Möglichkeit ein Teil des Netzwerkes zu werden!

Bund der Selbständigen
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Husumer Straße 68
24941 Flensburg

Tel: +49 (0) 461 70 71 79 18
Fax: +49 (0) 461 70 71 79 29

E-Mail: info@bds-sh.de
Web: www.bds-sh.de

Step 1:

Jeder sollte wissen, mit wem er Geschäfte macht, wer sein Gegenüber / sein (künftiger) Geschäftspartner ist und wie es um dessen Bonität steht (es sei denn, er möchte ausschließlich Geschäfte auf Vorkasse-Basis mit diesem abwickeln).

Lösungsansatz / probates Mittel hier:

(= „Einstieg“ in ein funktionierendes eigenes Risikomanagement)

Einholung (vorab bzw. laufend) von Bonitätsinformationen.

(d.h.: systematische, laufende Einschätzung der Zahlungsfähigkeit von Geschäftspartnern. Ziel ist die schnelle und zuverlässige Bewertung der Fähigkeit von Abnehmern, ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten nachkommen zu können)

Step 2:

Wer mehr tun möchte, kann sich gegen die Nicht-Zahlung / mögliche Forderungsausfälle seiner Kunden, versichern.

Lösungsansatz / probates Mittel hier:

(= die „Fortsetzung“ / der kleine Bruder in der „Risikoabsicherungs-Familie“)

Abschluss einer sog. „Forderungsausfall-Versicherung“

(oft auch als „Warenkreditversicherung“ oder kurz „WKV“ bezeichnet)

Hierbei kann man seinen gesamten Umsatz / sämtliche Kunden gegen Forderungsausfall versichern – oder auch selektiv, d.h. nur einen bestimmten, selbst ausgewählten Ausschnitt.

Step 3:

Und dann gibt es noch die „große Lösung“, das „rundum-sorglos-Paket“, bei der die Forderungen gegen die eigenen Kunden

gegen Ausfall versichert sind (i.d.R. zu 100%)

durch ein professionelles Mahnwesen verwaltet, überwacht und eingezogen werden

zusätzlich auch noch unverzüglich (i.d.R. binnen 1-2 Tagen nach Rechnungseinreichung) in Liquidität verwandelt werden.

Ein Paket / eine Lösung, das große Firmen in Deutschland schon oft und lange nutzen – und die Firmen im angelsächsischen Raum noch viel öfter und bereits sehr viele Jahre länger, als dies bei uns üblich ist ...

Ein Paket / eine Lösung, welches sich aber inzwischen auch bestens für kleine und mittlere Unternehmen eignet – und

sich dort auch immer mehr durchsetzt ...

(Seit Jahren steigt die Zahl der Nutzer hier mit zweistelligen Zuwachsraten)

Lösungsansatz / probates Mittel hier:

(= die „Vollendung“ / der große Bruder in der „Risikoabsicherungs-Familie“)

Vereinbarung und Umsetzung einer individuellen Factoring-Lösung.

Auch hierbei kann wieder entweder der gesamte Umsatz / können sämtliche Kunden in die Factoring-Lösung einbezogen werden – oder auch selektiv nur die Forderungen einiger weniger handverlesener Kunden (ein bestimmter sog. „Ausschnitt“).

Fazit / und nun ?

Gut, dass im Rahmen des BDS auch zu diesen Themen und Fragestellungen Kompetenz, Expertise und vor allem auch Gesprächs- und Beratungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Nur die Initiative, sich zu informieren, zum Hörer zu greifen und diese Themen aktiv anzugehen, muss jeder Unternehmer selbst aufbringen!

*Stefan M. Jarszick
Vorstandsmitglied im BDS Landesverband Schleswig-Holstein*

Absturz der Edelmetalle - Schlussverkauf bei Silbermünzen?

Gold und vor allem Silber sind seit ihren Höchstständen zwischen 40% und 60% gefallen. Hintergrund sind vor allem die Einflüsse der Terminmärkte. Denn: Die physische Nachfrage nach Edelmetallmünzen oder -barren ist ungebrochen hoch. Die Prägeanstalten kommen kaum mit der Produktion nach.

Jetzt hat die Bundesregierung angekündigt, dass der vergünstigte Mehrwertsteuersatz für Silbermünzen von 7% ab dem 1. Januar 2014 auf 19% steigen wird. Das Gold bleibt nach wie vorn der Mehrwertsteuer befreit. Ein Schlussverkauf bei Silbermünzen wird erwartet.

Über viele Generationen verschenkten viele Anleger Münzen unter dem Tan-

nenbaum oder zum Geburtstag oder investierten direkt in Gold- und Silbermünzen. Klassiker bei den Goldmünzen sind Krügerrand, australische Nuggets American Eagle und kanadische Maple Leafs. Im Bereich der Silbermünzen wird gerne in Kookaburras, Koalas und die Lunar Serie aus Australien investiert, aber auch in österreichische Philharmoniker, die Silbervarianten des American Eagle und kanadische Maple Leafs investiert. Aufgrund der niedrigen Kurse für Gold und Silber kann man jetzt durchaus von einer Kaufgelegenheit sprechen.

Skeptiker fragen jetzt zu Recht, ob die Talfahrt der Edelmetallkurse zu Ende ist? Genau kann man das immer erst hinterher wissen. Dennoch sprechen eini-

ge Punkte für einen Kauf. Denn erstens waren Gold und Silber niemals völlig wertlos. Zweitens hat sich die Verschuldungssituation der Staaten, die als Argument für steigende Edelmetallpreise herangezogen wurde, nicht in den letzten drei Monaten geändert. Und drittens gibt es heute einen kräftigen Abschlag zu den Kursen noch vor drei Monaten. Dazu kommt, dass durch die Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2014 Käufer bis zum Jahresende deutlich billiger eisteigen können. Langfristig sind die Aussichten für Gold und das Verbrauchsmetall Silber deutlich positiv.

*Lothar Koch
Vorstandsmitglied im BDS Landesverband Schleswig-Holstein*

NEUER TARIF, NEUES TOP-SMARTPHONE PROFESSIONELL UNTERWEGS

Exklusiv für Mitglieder des Bundes der Selbstständigen

Der Bereitstellungspreis entfällt bei Abschluss bis zum 31.12.2013.



NOKIA LUMIA 925
nur **0,67 €¹ netto**
im Tarif Complete Comfort L Business

DER NEUE TARIF COMPLETE COMFORT L BUSINESS

- HotSpot Flat, Telefon Flat und SMS Flat sowie Internet-Telefonie
- 6 × Travel & Surf WeekPass EU
- 1 GB Datenvolumen
- Inklusive LTE
- Bis zu 25 MBit/s Highspeed

Die ersten 6 Monate

47,45 €¹/Monat netto,
danach 55,85 €/Monat netto

DAS NOKIA LUMIA 925 IM BUSINESS: EINE PRODUKTIVE VERBINDUNG

Office

- Voll kompatibel mit Office auf Ihrem PC dank Microsoft Word, PowerPoint, Excel und OneNote. Dokumente und Notizen auf allen Geräten via SkyDrive, SharePoint und Office 365 synchronisieren

E-Mail, Kalender und Aufgaben

- Besser organisiert durch Outlook Mobile, mehrere Kalender auf einen Blick und Synchronisation von Aufgaben

IT und Sicherheit

- Verschlüsselung der Daten auf dem Gerät und E-Mails mit IRM (Information Rights Management) sicher öffnen
- Einfache Geräteverwaltung dank Exchange Richtlinien und Mobile Device Management
- Zugriff auf Business-Netzwerke wie LinkedIn und Xing, Unternehmenskommunikation mit Lync und neuem SharePoint Client sowie Partnerlösungen im Bereich CRM und ERP



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Wir beraten Sie gerne!

Kontaktieren Sie uns:
Telefonisch unter 0800 330 6009 oder
per E-Mail an Verbaende-Vorteil@telekom.de



Die Konditionen gelten nur im Rahmenvertrag: TM149

1) Bei Abschluss eines Neuvertrages mit Handy beträgt der monatliche Grundpreis für die ersten 6 Monate 47,45 € netto/56,47 € brutto, danach 55,85 € netto/66,47 € brutto. Mindestlaufzeit 24 Monate. Telefon und SMS Flat in alle dt. Netze. Die HotSpot Flat gilt nur für die Nutzung an HotSpots der Telekom Deutschland GmbH. Ab einem Datenvolumen von 1 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. Zudem beinhaltet der Tarif in der Daten-Roaming-Option Travel & Surf 6 kostenfreie Nutzungen des WeekPass inklusive (50 MB) innerhalb von 24 Monaten in der Ländergruppe 1.

Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn | Stand: November 2013 | Änderungen und Irrtum vorbehalten.



v.l. Claudia Linker, Jörg Drenkhahn, Dr. Erwin Middelhuß, Wilfried Stammwitz, Rolf Menzel, Anett Brillat und Stefan Jarszick

Die BDS-Nordkonferenzen

Wie Sie der Veranstaltungstabelle (siehe Seite 10) entnehmen können, fanden in 2013 drei BDS Nordkonferenzen (NoKo) statt: in Schwerin, Weimar und Flensburg. Die erste NoKo am 31.8.2012 in Hamburg hatte auf Anregung des BDS Schleswig-Holstein mit Vertretern der Landesverbände Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen / Bremen und Schleswig-Holstein stattgefunden. Im Kompass 2012/3 haben wir darüber informiert.

Auch über die zweite NoKo am 12.1.2013 in Schwerin und die Ziele dieser überregionalen Zusammentreffen berichteten wir bereits kurz im Kompass 2013/1. Aufgrund der gerade für die kleineren Landesverbände wichtigen Punkte Kooperationsmöglichkeiten, Kosteneinsparungen und Mitgliedergewinnung kamen nun auch Vertreter der Landesverbände Berlin und Thüringen nach Schwerin. Schleswig-Holstein war durch Dr. Wolfgang J. Linker, Lothar Koch und Antonia Bernarding vertreten.

Die fruchtbare Diskussion und der "Buschtelegraf" hatten zur Folge, dass die dritte NoKo am 13.4.2013 im thüringischen Weimar eigentlich keine "Nord"-Konferenz mehr war: Nun tauchten sogar "Spione" der Landesverbände Hessen und Baden-Württemberg auf. Neben dem Erfahrungsaustausch zu aktuellen Verbandsproblemen nutzte der BDS Thüringen diese Gelegenheit, die anderen Verbände in die Ziele und Projekte der von ihm ins Leben gerufenen BDS Akademie einzuführen. Aus der anschließenden lebhaften Diskussion ergab sich das Thema für die nächste NoKo "Webinare – Weiterbildung per Internet", die in Flensburg stattfinden sollte.

Auf der vierten NoKo am 24.8.2013 in Flensburg durften wir daher folgende auswärtige Teilnehmer begrüßen: Rolf Menzel, Vizepräsident des Bundesverbandes und Landesvorsitzender des BDS Thüringen, mit Herrn Gisbert Sachs; Dr. Erwin Middelhuß, Landesvorsitzender BDS Mecklenburg-Vorpommern, mit Herrn Jörg Drenkhahn und Wilfried Stammwitz, den Landesvorsitzenden BDS Sachsen-Anhalt. Vom BDS Schleswig-Holstein nahmen folgende Herren an der Tagung teil: Wolfgang Harting, Stefan Jarszick, Dr. Wolfgang J. Linker, Lothar Koch

und Markus Sawade sowie Claudia Linker von der Aktivierende Lernsysteme GmbH als fachliche Beraterin und Anett Brillat als Verantwortliche für die Organisation. (Wie man anhand der teilnehmenden Verbände leicht erkennt: Die weite Anreise hat dazu geführt, dass der Begriff Nordkonferenz wieder wörtlich zu nehmen ist.) Da sich Dr. Linker in den vergangenen Monaten intensiv mit den technischen Möglichkeiten und Anforderungen von Webinaren befasst hatte, gab er zunächst einen 45minütigen Überblick über die Voraussetzungen für eine erfolgreiche virtuelle Weiterbildung durch den BDS. In einem anschließenden Moderationsworkshop, der von Herrn Harting geleitet wurde, erfasste man dann gemeinsam die Risiken und Chancen, Vor- und Nachteile dieses Projektes sowie das eventuelle weitere Vorgehen.

Allen Beteiligten war und ist klar: Hier ist noch viel gedankliche und praktische Arbeit zu leisten, bis man sich mit einem konkreten Angebot an unsere Mitglieder und andere Interessierte wenden kann. Über den Fortgang halten wir Sie auf dem Laufenden. Anfang des Jahres erhalten Sie daher auch einen kleinen (!) Fragebogen, mit dem wir Ihre Ansichten und Wünsche zu diesem Projekt erfassen.



Rückblick 2013 und Ausblick 2014

Unser Landesverbandstag fand am 21. März 2013 an einem eher ungewöhnlichen Ort statt: in der Phänomena. Als Gäste aus Berlin durften wir Herrn Hans-Peter Murmann, den geschäftsführenden Vizepräsidenten des Bundesverbandes, sowie Frau Melanie Jankowski begrüßen. Und vom Landesverband Mecklenburg-Vorpommern waren der Landesvorsitzende Dr. Erwin Middelhuß und das Ehrenvorstandsmitglied Jörg Drenkhahn angereist. Nach Begrüßung und Grußworten hörten Gäste und Mitglieder den Vortrag "Praxis Mittelstand: Lassen Sie diese Fehler lieber andere machen!". Prof. Dr. Dirk Ludewig von der FH Flensburg berichtete aus der Arbeit am Dr. Werner Jackstädt- Kompetenzzentrum für Unternehmertum und Mittelstand. Das große Interesse an seinen durchweg praktischen Ausführungen zeigte die Dauer der anschließenden lebhaft geführten Diskussion. Der Geschäftsführer der Phänomena, Herr Achim Englert, musste seine hoch interessante Führung durch die Phänomena nicht nur deutlich nach hinten verschieben, sondern zum Leidwesen aller Teilnehmer auch etwas kürzen.

Nach einem kleinen aber feinen Imbiss begann schließlich die ordentliche Mitgliederversammlung. Diese zeichnete sich neben den üblichen und obligatorischen Berichten, Aussprachen und Abstimmungen zum abgelaufenen und kommenden Geschäftsjahr durch zwei besondere Punkte aus: die bereits in der offiziellen Tagesordnung enthaltenen Neuwahlen des Landesverbands-Vorstands sowie die nicht vorab angekündigte Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für Gernot Thomsen und Klaus Erhardt. Da es sich um Mitglieder des Kreisverbandes Flensburg-Schleswig handelte, hatte es Herr Wolfgang Harting als 1. Vorsitzender auf sich genommen, anhand von Zeitzeugen-Interviews und alten Unterlagen die verdiente Laudatio der langjährigen BDS-Aktiven mühevoll auszuarbeiten und dann auch vorzunehmen.

Zu den Vorstandswahlen trat mit einer Ausnahme der bisherige Vorstand erneut an: Da der bisherige Schatzmeister Sebastian Neumann beruflich nach Niedersachsen verzogen war, hatte sich Frau Corinna Wiesemann, Steuerberaterin in

Hamburg, bereit erklärt, für dieses Amt zu kandidieren. Die folgenden Kandidaten wurden dann per Blockwahl gewählt und nahmen die Wahl an: Prof. Dr. Wolfgang J. Linker als Landesvorsitzender, Markus Sawade als stellvertretender Vorsitzender, Corinna Wiesemann als Schatzmeisterin und stellvertretende Vorsitzende sowie Stefan M. Jarszick und Lothar Koch als Beisitzer.

Was ist in 2013 noch passiert? Das bereits 2010 auf dem Landesverbandstag gegebene Versprechen, die Veranstaltungen nicht nur in Flensburg anzubieten, sondern auch zusätzlich in der Fläche, setzten wir mit diversen Angeboten konsequent um. Die folgende Aufstellung informiert Sie über die wichtigsten Veranstaltungen von Kreis- und Landesverband in Schleswig-Holstein:

Was ist für 2014 beabsichtigt? Im ersten Quartal des kommenden Jahres sind bereits drei Veranstaltungen fest eingeplant. Der Einladung zum alljährlichen Grünkohlessen des Kreisverbandes konnte man bereits entnehmen: Die Firma Ingenieurbüro Hans Protschka UG hat sich zum Thema Internet-Marketing Gedanken gemacht und eine Lösung für folgende wichtigen Fragen entwickelt: [1] Wie kann man für sich oder sein Unternehmen gut lesbare und informative

Apps kostenlos erstellen? [2] Wie kann man mit diesen Apps auf sich, sein Unternehmen oder aktuelle Informationen aufmerksam machen?

Herr Protschka wird sein Projekt nicht nur am 12.12.2013 vor dem Grünkohlessen vorstellen. Im Februar 2014 leitet er einen App-Workshop, bei dem BDS-Mitglieder und Gäste lernen, wie man schnell und einfach die erste kostenlose Unternehmens-App erstellt.

Am 22. Januar 2014 informiert Lothar Koch unter dem Titel «Anlagetrends 2014: Aktien, Anleihen oder Gold?» in der Mäders Restauration detailliert über wichtige Chancen und Risiken bei der Geldanlage.

Im April 2014 geht es um das Thema "So überzeugen Sie Ihre Bank." Sie erfahren von Stefan Jarszick, wie Sie unter den Rahmenbedingungen von Basel II und III die Beziehung zu Ihrer Hausbank aufbauen und pflegen sollten. Dabei geht es vor allem um das mündliche und schriftliche Präsentieren Ihres Unternehmens, Ihrer Projekte und natürlich auch Ihrer Person.

Und noch einen Termin sollten Sie sich bereits eintragen: Die Jahresmitgliederversammlung des Landesverbandes ist für den 7. Mai 2014 geplant. Ort und Zeit geben wir rechtzeitig bekannt.

12.01.13	Nordkonferenz der Landesverbände	Schwerin
09.03.13	ADAC Fahrsicherheitstraining	Kiel
14.03.13	BDS Messestand auf der wirtschaftNORDGATE 2013	Holstenhallen Neumünster
14.03.13	So überzeugt man Kunden, Banken und Politiker	Holstenhallen Neumünster
21.03.13	BDS Landesverband Jahresmitgliederversammlung	Phänomena Flensburg
11.04.13	SG-Flensburg-Handewitt eine starke Marke der Region	Mäders Restauration, Flensburg
13.04.13	Nordkonferenz der Landesverbände	Weimar
25.04.13	BDS Kreisverband Jahresmitgliederversammlung	IHK Flensburg
16.05.13	Rundgang Gelände „Fahrensodde“	Flensburg
04.06.13	Tipps & Tricks für Ihren Auftritt auf dem BDS-Marktplatz	Flensburg
06.06.13	Trainingsworkshop: Von Zimticken und Machoschweinen	Flensburg
12.06.13	Abwasserreinigung in Flensburg	Klärwerk Flensburg
20.06.13	Trainingsworkshop: Von Zimticken und Machoschweinen	Rendsburg
15.08.13	So überzeugt man Kunden, Banken und Politiker	Kiel
24.08.13	Nordkonferenz der Landesverbände	Flensburg
29.08.13	Tipps & Tricks für Ihren Auftritt auf dem BDS-Marktplatz	Flensburg
11.09.13	Trainingsworkshop: Von Zimticken und Machoschweinen	Neumünster
15.11.13	Trainingsworkshop: Von Zimticken und Machoschweinen	Flensburg
12.12.13	Grünkohlessen des Kreisverbandes	Flensburg

Jubiläen und Geburtstag

Jubiläen 2014

30 Jahre:

01.09. Norbert Zewuhn
Allianz Beratungs- und
Vertriebs AG Spezialvertrieb

15 Jahre:

01.01. Christian Cieplik
Kaufm. Beratung
Christian Cieplik

5 Jahre:

30.09. Hauke Neuenstadt
CarKult - Automobile
FanKultur

Geburtstage

Dezember 2013

04.12. Torsten Hegeler
TH EDV
12.12. Anja Funk-Klebe
Mobiles Lifecoaching
13.12. Gisela Oberzig-Carstens
Agentur für Druck und Werbung
23.12. Klaus Horn
HUB GmbH

24.12. Erhard Giese
FOS Messtechnik GmbH
26.12. Dirk Rave
29.12. Heidi Manewald
NNC GmbH

Januar 2014

04.01. Siegfried Werner
Bernhard Tedsen GmbH & Co KG
05.01. Markus-Peter Kalder
11.01. Brigitte Grafke
Dallmann Heizungsbau &
Sanitärtechnik
24.01. Gernot W. Thomsen
tt-projektentwicklung &
consulting gmbh & co kg
23.01. André Schneider
ASKO Dienstleistungen GbR
27.01. Julia Bohlus
Online Shop „Little Lennard Laboe“
28.01. Margit Muhl
MM-Medischreibservice
29.01. Jan W. Kuntze
SID Jan W. Kuntze KG

Februar 2014

07.02. Jürgen Hoppe
13.02. Wolfram Müller
08.02. Hermann-Josef Santen

19.02. Wolfgang J. Linker
ALS - Aktivierende
LernSysteme GmbH
13.02. Gerd-Ulrich Schmal
Gerd Schmal Kfz-Reparaturen
20.02. Hannelore Lange
Hanne's Partyservice
23.02. Nicole Folchert
SeitenBox
27.02. Thorsten Meier
TMF Thorsten Meier
Fertigungstechnik GmbH

Neue Mitglieder

13.03. Sabrina Kath
Kath Raumbegrünung
17.04. Jörg Beuster
Beuster IT-Consulting
01.10. Brigitte Grafke
Dallmann Heizungsbau &
Sanitärtechnik

Impressum

Herausgeber:

BDS Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion:

Arbeitsgruppe BDS Kompass
Husumer Straße 68
24941 Flensburg

Tel: +49 461 70 71 79 18
Tel: +49 461 70 71 79 29

E-Mail: medien@bds-sh.de
Web: www.bds-sh.de

V. i. S. d. P.:

Prof. Dr. Wolfgang J. Linker

Gestaltung:

Arbeitsgruppe BDS Kompass

Fotos:

BDS, BDS Schleswig-Holstein

Erscheinungsturnus

„Kompass - Das Magazin des BDS Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V.“ erscheint dreimal im Jahr. Für BDS Mitglieder ist der Bezug im Magazins im Beitrag enthalten.

Nachdruck, Vervielfältigung und Kennzeichnung

Nachdruck oder Vervielfältigung der eignen Beiträge (nicht Gastartikel) mit Quellenangabe „BDS SH“ gestattet.

Alle namentlich oder durch Kürzel gekennzeichneten Artikel geben die persönliche Meinung des Autors wieder. Für die Artikel der

Kreisverbände / Kreise ist alleine der jeweilige Kreisverband / Kreissprecher verantwortlich.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Haftung. Rücksendung nur, wenn Porto beiligt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Themen dieser Ausgabe und den Positionen und Aktivitäten des BDS Landesverband Schleswig-Holstein e.V. finden Sie stets aktuell auf der Internetseite des BDS: www.bds-sh.de.



DAS NEUE SAMSUNG GALAXY S4

Exklusiv für Mitglieder des Bundes der Selbständigen

Der Bereitstellungspreis entfällt bei Abschluss bis zum 31.12.2013.

SAMSUNG GALAXY S4
IM TARIF COMPLETE
COMFORT M BUSINESS
MIT HANDY
NUR **0,67 €¹**



- Betriebssystem: Android™ 4.2.2
- Display: Brillanter 12,7 cm Full HD Super AMOLED Touchscreen
- Kamera: 13 Megapixel (Rückseite)
- Spektakuläre Kamera- und Videofunktionen
- Innovative Gestensteuerung ohne Berührung des Displays
- 16 GB interner Gerätespeicher, erweiterbar mit microSD™ Speicherkarte auf bis zu 64 GB



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Wir beraten Sie gerne!

Kontaktieren Sie uns:
Telefonisch unter 0800 330 6009 oder
per E-Mail an Verbaende-Vorteil@telekom.de



Die Konditionen gelten nur im Rahmenvertrag: TM149

1) Monatlicher Grundpreis 39,88 € netto (mit Handy). Bei Abschluss eines Neuvertrages mit Handy beträgt der monatliche Grundpreis für die ersten 6 Monate 31,48 € netto, danach 39,88 € netto. Mindestlaufzeit 24 Monate. Die HotSpot Flat gilt nur für die Nutzung an HotSpots der Telekom Deutschland GmbH. Die Nutzung von VoIP ist nicht Gegenstand des Vertrages. Ab einem Datenvolumen von 750 MB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn | Stand: November 2013 | Änderungen und Irrtum vorbehalten.